

Datenschutzinformation für Teilnehmer:innen

gem. Artikel 13 und Artikel 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer:in des „Geruchssymposiums 2025, Odorologie – neue Wege“ begrüßen zu dürfen. Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Anmeldung zur Teilnahme verarbeiten und geben Ihnen weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Veranstalter, namentlich die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, vertreten durch die Präsidentin Marion Halfmann und die Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dr. Leopold Slotta-Bachmayr, (im Folgenden als „wir“ bezeichnet) ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) Art. 4 Nr. 7.

Es bestehen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Die Präsidentin
Grantham-Allee-20, 53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 2241 865 0

Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.V.
Asamstr. 2
93105 Tegernheim
Tel.: +49 664 28 28 667

2. Datenschutzbeauftragte

Zu allen mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie unsere Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen.

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten bzw. der Ansprechpartner zu Fragen des Datenschutzes:

Dr. Martin Eßer
Grantham-Allee 20, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: datenschutzbeauftragte@h-brs.de

Arbeitsgemeinschaft Odorologie e.V., 1. Vorsitzender: Dr. Leopold Slotta-Bachmayr
Asamstr. 2, 93105 Tegernheim
E-Mail: info@odorologie.de

3. Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Wir erheben und verarbeiten ausschließlich die Daten, die Sie uns im Rahmen der Anmeldung zur Verfügung stellen und die mit Ihrer Anmeldung und Teilnahme am Symposium im Zusammenhang stehen.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten für die Anmeldung, den Zahlungsverkehr und somit der Teilnahme am Symposium erforderlich. Die Mindestangaben sind im Anmeldeformular entsprechend gekennzeichnet. Das heißt, soweit Sie uns keine

personenbezogenen Daten bzw. nicht alle erforderlichen Daten bei einer Anmeldung bereitstellen, können wir keine Teilnahme am Symposium ermöglichen.

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

- Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- Während der Veranstaltung wird es Film- und Fotoaufnahmen geben. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auf Grundlage unseres berechtigten Interesses an der Dokumentation und Berichterstattung über die Veranstaltung auf unseren Webseiten, in sozialen Netzwerken sowie in Print- und Publikationsmedien.

5. Verarbeitung Ihrer Daten

Innerhalb der Veranstalter erhalten nur diejenigen verantwortlichen Personen, internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur erfolgreichen Teilnahme am Symposium benötigen. Eine Weitergabe Ihrer Anmeldedaten an externe Stellen ist nicht vorgesehen.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Rechnungsdaten werden gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus steuer- und handelsrechtlichen Vorgaben (z. B. §§ 147 AO, 257 HGB) für die Dauer von bis zu zehn Jahren gespeichert und danach gelöscht.

7. Welche Rechte haben Sie in Bezug auf Ihre Daten?

Sie haben als betroffene Person das Recht

- auf Auskunft zu den über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten nach den Regelungen von Art. 15 DSGVO, d.h., dass Sie ggf. präzisieren, auf welche Informationen bzw. Verarbeitungsvorgänge sich Ihr Auskunftersuchen bezieht, so dass das Auffinden der Daten mit angemessenem Aufwand möglich ist.
- auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten, Artikel 16 DSGVO;
- auf Löschung personenbezogener Daten nach Art. 17 DSGVO, sofern einer der dort aufgeführten Gründe besteht und sofern wir nicht gesetzlich verpflichtet sind, die Daten aufzubewahren;
- auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO, d.h. die Daten werden gegen die sonst übliche Nutzung durch entsprechende Maßnahmen gesperrt;
- auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO, d.h. Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu übermitteln, soweit dies technisch machbar ist;
- auf Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, Art. 21 DSGVO. Dies bedeutet, dass sie das Recht haben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie sich jederzeit – über die unter Ziffer 1 und Ziffer 2 aufgeführten Kontakte – an die Hochschule wenden.

8. Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Es besteht zudem das Recht zur Beschwerde bei der für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg zuständigen Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2 – 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0221 / 38424-0; E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Diese Datenschutzhinweise können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Gültig ist immer die jeweilige online abrufbare Fassung der Datenschutzhinweise. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann diese Datenschutzhinweise abrufen und ausdrucken.